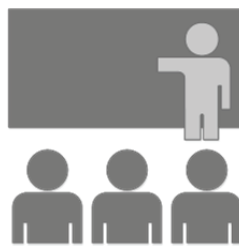


# ***Rügener Inklusionsmodell (RIM)*** ***– Präventive und Integrative*** ***Schule auf Rügen (PISaR)***



## ***Kurzinformation zu den*** ***Fortbildungsreihen des RIM***



Ein Projekt gefördert durch das Land Mecklenburg Vorpommern



Ministerium für Bildung,  
Wissenschaft und Kultur

[www.bm.regierung-mv.de](http://www.bm.regierung-mv.de)

### Fortbildungsreihen des Rügener Inklusionsmodells

Auf der Insel Rügen findet seit dem Schuljahr 2010/11 die Implementation der RTI-Unterrichts- und Förderstruktur statt. Das hier umgesetzte Rügener Inklusionsmodell (RIM) erfordert die Fortbildung aller beteiligten Lehrkräfte sowie der Schulleitungen. Hierzu wurden von Mitgliedern der Projektgruppe ein Fortbildungsprogramm entwickelt und gemeinsam mit Gastreferenten durchgeführt. Im Anschluss daran erfolgte die schriftliche Ausarbeitung des Fortbildungsprogramms „Lernen nachhaltig fördern“.

Mit dem Fortbildungsprogramm „Lernen nachhaltig fördern“ sind folgende Ziele verbunden:

- Implementation wissenschaftlich evidenter Methoden und Lernmaterialien in den Deutsch- und Mathematikunterricht (Förderebenen I-III),
- Implementation eines Monitoring-Systems in Deutsch und Mathematik zur Dokumentation der Lernfortschritte der Kinder und zur Diagnostik von erhöhtem pädagogischen Förderbedarf bei nicht ausreichendem Lernerfolg (Förderebenen I-III),
- Implementation evidenzbasierter Fördermethoden für Kinder mit deutlichen Leistungsrückständen in Deutsch und Mathematik (Förderebene II),
- Implementation von (sonder-)pädagogischer Kleingruppen- und Einzelfallhilfe bei schwerwiegenden, lang anhaltenden Leistungsrückständen in Deutsch und Mathematik (Förderebene III),
- Implementation von evidenzbasierten Trainingsverfahren zur Prävention bzw. zum Abbau von hohem Förderbedarf in den Förderschwerpunkten Sprache sowie emotionale und soziale Entwicklung (Förderebene II).

Aktuell liegen drei Fortbildungshandbücher für die Klassenstufen 1-3 vor, in denen jahrgangsstufenbezogen umfangreiche Fortbildungseinheiten zur Umsetzung des präventiven und integrativen Beschulungskonzeptes beschrieben werden.

Die im RIM involvierten Berufsgruppen, die Grundschullehrer, die Sonderpädagogen und die Schulleiter, erhielten ihren Aufgabenfeldern entsprechende Fortbildungen.

Das Fortbildungsprogramm setzt sich aus Vorbereitungs- und Begleitveranstaltungen zusammen. Ziel der regelmäßig durchgeführten Begleitveranstaltungen war, spezifische Kenntnisse zu vertiefen und damit die Handlungskompetenz der Lehrkräfte zu erweitern.



### **Lernen nachhaltig fördern Klasse 1**

Mahlau, K., Diehl, K., Voß, S. & Hartke, B. (2011). *Lernen nachhaltig fördern Klasse 1*. Universität Rostock.



### **Lernen nachhaltig fördern Klasse 2**

Mahlau, K., Diehl, K., Voß, S. & Hartke, B. (2012). *Lernen nachhaltig fördern Klasse 2*. Fortbildungseinheiten zur evidenzbasierten Gestaltung einer präventiven und integrativen Grundschule. Universität Rostock.



### **Lernen nachhaltig fördern Klasse 3**

Mahlau, K., Diehl, K., Voß, S. & Hartke, B. (2013). *Lernen nachhaltig fördern Klasse 3*. Fortbildungseinheiten zur evidenzbasierten Gestaltung einer präventiven und integrativen Grundschule. Universität Rostock.

**Kontaktdaten: RIM**

Universität Rostock

Institut für Sonderpädagogische Entwicklungsförderung und Rehabilitation

August-Bebel-Str. 28, 18055 Rostock

Projektteam:

Prof. Dr. Bodo Hartke, Prof. Dr. Kirsten Diehl, Dr. Yvonne Blumenthal, Dr. Kathrin Mahlau, Anna Hensen, Janet Langer, Katharina Marten, Anne Schöning, Simon Sikora, Stefan Voß

Ansprechpartnerin für den Bereich Fortbildung:

Kontakt: Dr. Kathrin Mahlau

E-Mail: [kathrin.mahlau@uni-rostock.de](mailto:kathrin.mahlau@uni-rostock.de)

Telefon: +49 381 4982533

**Kontaktdaten: PISaR**

Teilnehmende Grundschulen:

Bergen „Altstadt“, Bergen „Am Rugard“, Binz, Gager, Garz, Gingst, Putbus, Sagard, Samtens, Sassnitz, Sellin, Wiek

Kontakt: Sonderpädagogisches Förderzentrum „Klaus Störtebeker“  
Störtebekerstr. 8a, 18528 Bergen auf Rügen

E-Mail: [sfzbergen@t-online.de](mailto:sfzbergen@t-online.de)

Telefon: +49 3838 23012

